

mtd austria

Dachverband der gehobenen medizinisch-technischen
Dienste Österreichs

Präsentation im Rahmen der E-Health-Initiative (9. Dezember 2009)



- MTD-Austria – Vorstellung
 - Zahlen und Fakten
 - Mitglieder - Berufsverbände
- Die medizinisch-technischen Dienste als Element einer integrierten Versorgung
 - Status
 - Intramurale – Extramurale Versorgung
- Perspektiven - Ausblick

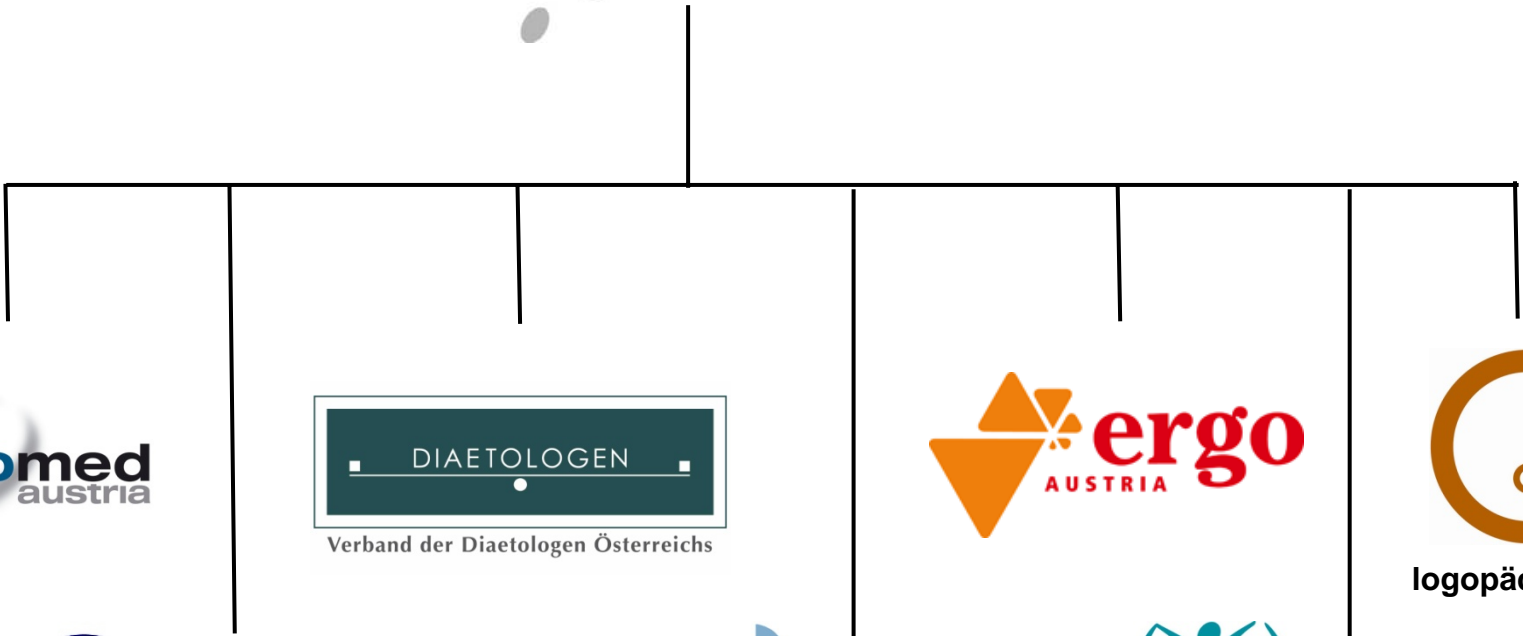
mtd austria

Starker Partner im Österreichischen
Gesundheitssystem



MTD-Austria und seine Mitglieder:

mtd.austria



Zahlen und Fakten:

- 1984 Gründung des Dachverbandes
- Seit 1992 eigenes Berufsgesetz für MTD-Berufe (MTD-Gesetz – BGBl. Nr. 460/1992)
- Seit 2003 Freiberuflichkeit für alle MTD-Berufe (MTD-Gesetz-Novelle 2003 – BGBl. I Nr. 7/2004)
- Seit 2005 Umstellung der Ausbildung auf Fachhochschul-Bachelorstudiengänge (MTD-Gesetz – BGBl. Nr. I 70/2005 u. FH-MTD-AV – BGBl. II Nr. 2/2006)
- Österreichweit geschätzt **ca. 20.000 Personen** in MTD-Berufen tätig (Biomedizinische Analytik, Diätologie, Ergotherapie, Logopädie, Orthoptik, Physiotherapie und Radiologietechnologie)

Integrierte Versorgung – MTD-Berufe:

- Die medizinisch-technischen Dienste (MTD) als Element einer integrierten Versorgung (Status):
 - Bedeutung für die Qualität und Effizienz in der Versorgung der Bevölkerung mit Gesundheits- und Sozialdienstleistungen
 - Sieben individuelle Fachbereiche
 - Bedarf zur interdisziplinären Zusammenarbeit bei unterschiedlichsten Krankheitsbildern (z.B. Diabetes, Parkinson, Demenz, Schlaganfall, ...) und Einzelsituationen (Freizeit- und Sportunfall, Frühförderung, ...)
 - Entwicklung hin zur Gesamtbetrachtung – Mitarbeit in der Erstellung von Bundesqualitätsleitlinien und Behandlungspfaden (Basis zur qualitätsgesicherten Betreuungsleistung)
 - Integration und Vernetzung aller Health Professionals
=> ZIEL: Verbesserung der (gesamten) Prozessqualität

Integrierte Versorgung – MTD-Berufe:

- Versorgung der Bevölkerung mit MTD-Leistungen innerhalb des Krankenanstaltenbereiches (intramural)
 - Akutversorgung
 - Einrichtungsübergreifene Behandlungsketten – Ermittlung notwendiger Betreuungsleistungen – (z.B. Entlassungsmanagement)
 - Nachbehandlung und Rehabilitation
- Versorgung der Bevölkerung mit MTD-Leistungen im niedergelassenen Bereich (extramural)
 - Freiberuflichkeit ⇔ ASVG
 - Mangelnde Refundierung – dzt. massive Kürzung zum Kostenersatz
 - Gemeinschaftspraxis ⇔ „EinzelkämpferInnen“
 - Zugriffsmöglichkeit für MTD-Berufsangehörige – E-Health – ELGA (medizinische Befunde, Labor, Radiologie, ...)

Perspektiven - Ausblick:

- MTD-Leistungen als Beitrag für die
 - **Integration** von sektoren- und fächerübergreifenden Versorgungsprozessen
 - **Kooperation** von Inhalten und Zielen der Behandlung
 - **Koordination** der unterschiedlichen Aktivitäten und (Fach-) Disziplinen
 - **Kommunikation** über die erfolgte Diagnostik und Therapie
 - **Verbesserung im Informationstransfer** – mit dem Ziel der Vernetzung aller Leistungsanbieter bzw. Health Professionals

Ergebnis:

- Wechselweise Nutzung von Befunden für alle tätigen MTD-Berufsangehörigen mittels Einsatz von E-Health (medizinische Befunde, Labor, Radiologie ↔ MTD-Befund,...)

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

mtd  **austria**